

Die Kanuverleiher der Region:

Kanu Rahmann auf dem Campingplatz

Melbeck und in Bienenbüttel
Uelzener Str. 77, 21406 Melbeck
Tel.: 04134 / 90 988 71

Web: www.kanu-rahmann.biz
www.ilmenaupark-melbeck.de

Kanuverleih u.-zubehör, Café und Museum,
Wohnmobilstellplatz, Fahrradverleih

Kanu aktiv

Inh. Oliver Homann
Wilhelm-Busch-Weg 7, 21337 Lüneburg
Tel./Fax 04131 / 41182

Web: www.kanuaktiv.de

Kanu aktiv bietet Bootsverleih, geführte Kanu-
Touren und Kanu-Kurse.

Kanu-Tour´s am Reihensee

Inh. Berthold & Co.
An der Schaaftrift 2, 21357 Bardowick
Tel. 04131 / 303292, Fax 04131 / 303291

Web: www.kanu-tours-event.de

Neben Kanuverleih und Tourenplanung gibt es
hier eine Liegewiese mit Badestrand zum Ver-
weilen. Spezialisiert auf Neetze-Unterlauf.

Erlebnis: Schmiede Natur und Freizeit

Inh. Axel Schlemann
Alec-Moore-Straße 22A, 21339 Lüneburg
Tel. 04131 / 682883, Fax 04131 / 682884
Tagesprogramme mit Rundum-Service

Schröder`s Garten

Vor dem Roten Tore 72 a, 21335 Lüneburg
Tel: 04131 / 48877
Biergarten an der Ilmenau mit Kanu, Tret - und
Ruderbootverleih

Lüneburg Marketing GmbH

Rathaus / Am Markt
21335 Lüneburg

Tel. 04131 / 20766-20
Fax 04131 / 20766-44

E-Mail: touristik@lueneburg.de
Internet: www.lueneburg.de
www.samtgemeinde-ilmenau.de

Öffnungszeiten:

ganzjährig: Mo – Fr 9-18 Uhr
Mai bis Okt.: Sa + So 9-16 Uhr
Nov.-Apr.: Sa 9-14 Uhr

Natürlich...
inslocken
ilmenau!

Natürlich...
kanufahren
ilmenau!

Kanuwandern

rund um Lüneburg, auf der Elbe
und der Ilmenau und in der
Lüneburger Heide



Natur erleben – Kanuwandern in Heide & Elbtalau

Sie paddeln durch unberührte Heidelandschaften, durch grüne Elbmarschen... die Flüsse führen Sie an die schönsten Stellen des reizvollen Lüneburger Umlands. Damit unsere Natur so schön bleibt, wie sie ist, verhalten Sie sich bitte rücksichtsvoll: Kanuwandern und Naturschutz sind zwei Seiten der selben Medaille. Die Kanuvermieter der Region werden Sie richtig informieren und ausrüsten. Gut organisiert, wird Ihr Tagesausflug ins Grüne ein einmaliges Erlebnis.

Elbe

Für Kanuten ist der berühmte Fluss ohne Schwierigkeiten zu befahren, allerdings muss auf den teils starken Schiffsverkehr Rücksicht genommen werden. Eine sehr reizvolle Strecke führt Sie von Bleckede nach Artlenburg (ca. 24 km). Im schönen Fachwerkstädtchen Bleckede lohnen ein kleiner Spaziergang durch den Ortskern und ein Besuch des *Elb*Schlusses. Direkt hinter Bleckede liegt linkerhand ein Naturschutzgebiet (Achtung: Uferbetretungsverbot!) und anschließend das Gebiet Radegaster Haken. Wenn Sie Glück haben, können Sie hier ein paar seltene Vögel beobachten. Kurz vor Artlenburg sehen Sie rechterhand direkt am Ufer die historischen Mauern der Stadt Lauenburg.

Ilmenau

Dieser naturnahe Heidefluss eignet sich sehr gut zum Kanuwandern. Besonders schön ist die Strecke von Wichmannsburg an Melbeck vorbei bis Lüneburg (ca. 24 km) durch die Wälder

und Felder vor den Toren der 1000jährigen Salzstadt. Die Ilmenau ist Teil des EU-Projektes „Umweltverträgliches Kanuwandern“. Sie finden immer wieder ausgeschilderte bzw. mit Infotafeln versehene Ein- und Ausstiegstellen mit geeigneten Rastplätzen, wo Sie die Gegend genießen können.

Neetze

Die Neetze fließt durch die ursprüngliche Landschaft der Ostheide, geprägt von geschlossenen historischen Dorfkernen und viel Natur. Eine auch für Anfänger geeignete Strecke ist die von Fischhausen bis Fahrenholz (17,5 km). Mit geringer Strömung fließt die Neetze durch flaches Wiesengelände mit hohen Uferbepflanzungen, aber auch durch den Reihersee und den Barumer See, wo Liegewiesen und öffentliche Badeplätze zum Verweilen einladen. Bei Lüdershausen und Forst Eickhagen erstreckt sich ein Vogelschutzgebiet (Uferbetretungsverbot!) – vielleicht sehen Sie hier ein paar seltene Tiere?

Luhe

Die Ufer der Luhe bilden einige der schönsten Stellen der Lüneburger Heide. Die Luhe ist aber auch ökologisch sehr sensibel: Beachten Sie unbedingt die Befahrungsregelungen! Ab Flusskilometer 7,8 (Brücke bei Schwindebeck) ist sie ganzjährig für Einer- und Zweierkajaks befahrbar. Es gibt einige flache, schwierig zu meisternde Stellen und mehrere Mühlen und Wehren, die z.T. umtragen werden müssen. Landschaftlich jedoch ist eine Fahrt von Schwindebeck bis Oldendorf/Luhe (ca. 10 km) einmalig. Im Zielort lohnt ein Besuch der Oldendorfer Totenstatt, einer archäologisch

bedeutsamen Steingrabanlage aus der Steinzeit.

Sude

Auf der Sude erfahren Sie die Marschen des Naturparks Mecklenburgisches Elbetal auf der östlichen Seite der Elbe. Ab Sückkau bei Neuhaus können Sie hindernisfrei bis Gothmann an der Elbe paddeln (ca. 20 km), jedoch erfordert die Fahrt auf einem Kleinfluss wie diesem immer besondere Aufmerksamkeit. Sie befinden sich im ehemaligen (DDR-) Grenzgebiet: Sie erleben viel unberührte Natur. Bei Gothmann gibt es eine sehenswerte Binnendüne.

Darauf müssen Sie achten:

Wer Kanu fahren will, muss schwimmen können. Unbedingt zu beachten sind Befahrungsregelungen auf den Flüssen. Ebenso notwendig sind eine vernünftige Ausrüstung, Grundkenntnisse im Paddeln und eine gute Streckenplanung. Je nach Kondition sollten nicht mehr als 15-25 km pro Tag gefahren werden, eventuelle Hindernisse wie Schleusen oder Wehren sind vorher zu berücksichtigen.

Wenden Sie sich deshalb an einen kompetenten Kanu-Verleiher. Machen Sie einige Tage vorher einen Termin aus, lassen Sie sich informieren und beraten, planen Sie die Tour gemeinsam. Für die Verleiher unserer Region ist dieses Vorgehen selbstverständlich. Sie bieten zumeist auch Kurse oder Rahmenprogramme an.